

TECHNISCHE DATEN:
 Betriebsspannung: 110, 120, 220 und 240 Volt Wechselspannung
 Leistungsaufnahme: ca. 150 VA bei Vollauslastung
 Röhrenausstattung: 5 x ECC 83, 2 x EL 34, EM 84, GZ 34, E 80 C 20
 Technische Anordnung: 9 Vorverstärker, 1 Phasenanwender und 1 Gegenast-Einstufung
 in AB 2-Betrieb, Nutzstufe mit Höhen- und Tieftengleichrichter, 1 Anzeigeröhre, Summenregler
 Sprechleistung: 45 Watt Dauerleistung, 50 Watt Leistungsspitze
 Verstärkung: 120 dB
 Brummabstand: 60 dB bei voll aufgedrehten Eingangs- und Klangreglern
 Frequenzumfang: 30 Hz bis 20 kHz - 2 dB
 Frequenzkorrektur: getrennte Höhen- und Tiefenregelung für je 2 Eingänge
 Eingänge:
 Art: Impedanz: Empfindlichkeit:
 Mikrofon 1 (dynamisch) 200 Ohm 0,3 mV
 Mikrofon 2 (dynamisch) 200 Ohm 0,3 mV
 Instr. 1 (Gitarre oder anderes Instr.) 1 MOhm 15 mV
 Instr. 2 (Akkordion oder anderes Instr.) 1 MOhm 15 mV
 Echo- und Nachhall (Wiedergabe) 100 KOhm 1,1 V
 Echo- und Nachhall (Aufnahme) 21 KOhm 50 mV
 Instrument 3 (elektron. Instr.) 300 KOhm 1 V
 Ausgänge:
 4, 2 x 8 und 16 Ohm (100 W)
 Sicherung: Netz 110-120 Volt = 9 Amp. 1 miltibräge
 220-240 Volt = 1,0 Amp. 5 x 70 mm
 Anode = 0,315 Amp. träge.
 Signallämpfchen: Glühlampe 220 V
 Gewicht: 10,5 kg
 Abmessungen: Breite = 375 mm, Tiefe = 277 mm, Höhe = 115 mm
 Ausföhrung: Modernes Flöschgehäuse in Kassettenform mit Tragegriff, mehrfarbige Lackierung, zweifarbige Elcxlblende
Konstruktionsänderungen vorbehalten!



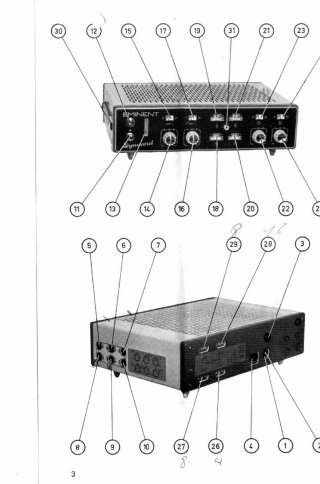
11-stufiger Mischverstärker • 5 mischbare Eingänge • Summenregler • Anschluß für Echogeräte oder Ausgang für TB-Aufnahme • Für je 2 Eingänge getrennte Höhen- und Tiefenregelung • 4 Eingänge einzeln und mit ohne Echo/Hall schaltbar • Optische Aussteuerungskontrolle • Großer Frequenzumfang • 50 Watt Spitzenleistung • Modernes Kassettengehäuse mit Tragegriff •

Inhaltsverzeichnis:

Abbildung mit kurzer Erklärung	Seite
Abbildung mit Ziffern	1
Ziffer-Erklärungen	3
Allgemeines	4
Netzspannung	5-6
Eingänge	6-7
Bedienungselemente	7
Ausgänge	7
Schaltplan	8-9
Anschlußbuchten mit Anwendungsbeispielen	10
Schaltbeispiele	10
Bedienung	10-12
Kombinationsrahmen „KR 2“	12
Mikrofone und Zubehör	13
Technische Daten	14

EMINENT

Allgemeines:
 Der Verstärker „Eminent“ stellt eine Weiterentwicklung des Typs „Exquisit“ aus dem umfangreichen Lieferprogramm der Firma DYNACORD dar. In diesem Modell sind alle die Wünsche verwirklicht worden, die Bühnenkünstler und Musiker zu dem sonst überaus bewährten und beliebten Verstärker „Exquisit“ geäußert hatten. So ist beispielsweise die Klangregelung so erweitert worden, daß für je 2 Eingänge getrennte Höhen- und Tiefenregler zur Verfügung stehen. Damit ist der Künstler in der Lage, bei Verwendung von mehreren Mikrofonen bzw. Instrumenten den Klang individuell zu gestalten. Die Echo-Umschaltung für 4 Eingänge ist ebenfalls eine bedeutsame Neuerung. Außerdem ist zur Regelung der Gesamtlautstärke ein Summenregler hinzugekommen.
 Den technisch interessierten Kunden wird gefallen, daß dieser Verstärker bis auf die Endstufen in gedruckter Schaltung aufgebaut ist. Diese Bauweise erzielt im Wesentlichen eine größere Betriebssicherheit, die gerade für den Bühnenkünstler und Musiker von besonderer Bedeutung ist. Auch im mechanischen Aufbau konnte der Verstärker verbessert werden, so daß auch bei unangenehm Transport kaum mehr Beschädigungen des Chassis zu befürchten sind. Allgemein kann gesagt werden, daß der Verstärker „Eminent“ durch seine technische Auslegung, seine äußere Gestaltung und seine besondere Transportmöglichkeit sich genau wie sein Vorgängertyp großer Beliebtheit erfreuen wird.
Netzspannung:
 Die Spannungsumschaltung des Gerätes geschieht an dessen Rückseite, am Spannungswähler (1) gemäß der Beschriftung. Mithin passendem Schraubenzieher wird die zentrale Kappe (2) im Spannungswähler mit leichtem Druck nach innen so gedreht, daß die Kennmarke auf die gewünschte Netzspannung zeigt. Bei Lieferung wird das Gerät vom Werk auf 220 Volt eingestellt. (Nur Wechselstrom!)
 Die Sicherung befindet sich in der zentral sitzenden Umschaltkappe des Spannungswählers. Durch Drehen dieser Kappe - die Kennmarke steht dann in Richtung der für die Netzspannungswähler - erreicht man, daß die Kappe herustritt, wodurch die darunterliegende Sicherung zugänglich wird. Bei wiederholtem Durchschlag richtig dimensionierter Sicherungen ist ein Fehler im Gerät, z. B. Böhrerschäden, Geflüchte Sicherungen oder eine Übersicherung des Gerätes kann zur Zerstörung desselben führen und schließt jede Garantieleistung aus. Über dem Spannungswähler befindet sich der Sicherungshalter (3) für die Anodensicherung mit 0,3 Amp.



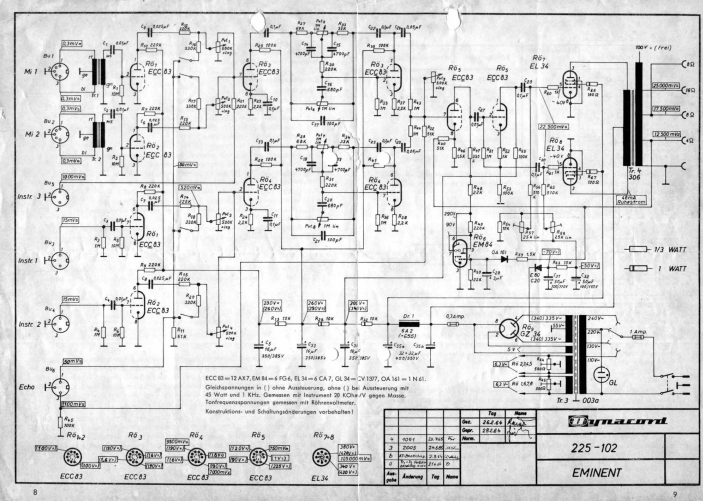
- ① - Spannungswähler
- ② - Sicherungshalter
- ③ - Anodensicherung
- ④ - Netzanschluß (Kaltgerätestecker)
- ⑤ - Eingang Instrument 1
- ⑥ - Eingang Instrument 2
- ⑦ - Eingang Echogeräte (mit roter Buchse)
- ⑧ - Eingang dynamisches Mikrofon 1
- ⑨ - Eingang dynamisches Mikrofon 2
- ⑩ - Eingang Instrument 3
- ⑪ - Netzschalter
- ⑫ - Signallämpfchen
- ⑬ - Magisches Band
- ⑭ - Lautstärkeregel für Instrument 1
- ⑮ - Echo-Umschalter für Instrument 1
- ⑯ - Lautstärkeregel für Instrument 2
- ⑰ - Echo-Umschalter für Instrument 2
- ⑱ - Bassregler für Instrumente 1 und 2
- ⑲ - Diskontregler für Instrumente 1 und 2
- ⑳ - Bassregler für Mikrofone 1 und 2
- ㉑ - Diskontregler für Mikrofone 1 und 2
- ㉒ - Lautstärkeregel für Mikrofon 1
- ㉓ - Echo-Umschalter für Mikrofon 1
- ㉔ - Lautstärkeregel für Mikrofon 2
- ㉕ - Echo-Umschalter für Mikrofon 2
- ㉖ - Lautsprecherbuchse 4 Ohm
- ㉗ - Lautsprecherbuchse 8 Ohm
- ㉘ - Lautsprecherbuchse 16 Ohm
- ㉙ - Lautsprecherbuchse 8 Ohm
- ㉚ - Tragegriff
- ㉛ - Summenregler

Neben dem Spannungswähler ist der Netzanschluß (4) angeordnet. Um den üblichen Sicherheitsvorschriften für elektrische Geräte zu genügen und um die größte Brummfreiheit des Verstärkers zu erzielen, ist es notwendig, das migelierte Netzanschlußkabel mit Schutzkontaktstecker zu verwenden. Je nach den örtlichen Netzverhältnissen kann es, um die bestmögliche Brummfreiheit zu erzielen, notwendig sein, den Netzstecker umzupolen. Bei Geräten, die in skandinavische Länder geliefert werden, enthält diese Maßnahme, da diese nach den dort geltenden Sicherheitsvorschriften speziell gestaltet sind.

Eingänge:
 Das Gerät hat an der rechten Seitenwand 6 Eingänge in Form von 3-poligen Anschlußbuchten. Neben diesen Buchten befindet sich eine Folie, auf welcher schematisch alle Anschlußbuchten dargestellt sind. Die Pfeile neben den einzelnen Buchten lassen einmal erkennen, welche Stifte bei den Steckern der Verbindungskabel zu beschalten sind, zum anderen verständlich ist, welchen Stiften der Anschlußbuchten Tonfrequenzspannung zugeführt oder entnommen wird.
 Die Buchse „Echo“, die mit einem Verbindungskabel mit dem „Echocord S 65“ verbunden wird, ist in roter Ausführung.
 Es bedeuten:
 Obere Reihe, von links nach rechts:
 1. Eingang (5) Instrument 1: Stift 1 = NF-Tonspannung
 Stift 2 = Abschirmung bzw. Masse
 Stift 3 = frei
 2. Eingang (6) Instrument 2: Stift 1 = NF-Tonspannung
 Stift 2 = Abschirmung bzw. Masse
 Stift 3 = frei
 3. Eingang (7) Echo- und Nachhall: Stift 1 = NF-Tonspannung f. Echo-Aufnahme (rote Buchse)
 Stift 2 = Abschirmung bzw. Masse
 Stift 3 = NF-Tonspann. f. Echo-Wiedergabe
 Anstelle eines Echoerätes können auch Tonbandgeräte der üblichen Bauart angeschlossen werden. Dazu genügt, wie auch beim Echocord, ein Verbindungskabel (mit 2 abgeschirmten Leitungen) zwischen dem Tonbandgerät und dem Verstärker „Eminent“ für Aufnahme und Wiedergabe. Das Kabel bleibt in jedem Falle Buchse (7) stecken.
 Untere Reihe von links nach rechts:
 4. Eingang (8) Mikrofon 1 (dynamisch): Stift 1+3 = NF-Tonspannung
 Stift 2 = Abschirmung bzw. Masse
 5. Eingang (9) Mikrofon 2 (dynamisch): Stift 1+3 = NF-Tonspannung
 Stift 2 = Abschirmung bzw. Masse
 6. Eingang (10) Instrument 3 (elektronische Musikinstr., z. B. elektrische Orgel): Stift 1 = NF-Tonspannung
 Stift 2 = Abschirmung bzw. Masse
 Stift 3 = frei

Sollten noch weitere niederohmige Mikrofone (200 Ohm) an den Verstärker angeschlossen werden, so ist das durch Zwischenschaltung des DYNACORD-Kabelübertragers Type MK 200 an den Instrumenteneingängen 1 und 2 (5 und 6) möglich.

- Bedienungselemente:**
 Von links nach rechts:
 1. Netzschalter (11) und Kontrollämpfchen (12)
 2. Magisches Band (13) (Aussteuerungskontrolle)
 3. Lautstärke- und Mischregler (14) für Instrument 1
 4. Schieberegler (15), mit dem Instrumenteneingang 1 mit oder ohne Echo bzw. Hall betrieben werden kann.
 5. Lautstärke- und Mischregler (16) für Instrument 2
 6. Schieberegler (17), wie unter 4., jedoch für Instrumenteneingang 2
 7. Bassregler (18) für die Eingänge „Instrument“ 1 und 2
 8. Diskontregler (19) für die Eingänge „Instrument“ 1 und 2
 9. Bassregler (20) für die Mikrofon-Eingänge 1 und 2
 10. Diskontregler (21) für die Mikrofon-Eingänge 1 und 2
 11. Lautstärke- und Mischregler (22) für dynamisches Mikrofon 1
 12. Schieberegler (23), wie unter 4., jedoch für Mikrofoneneingang 1
 13. Lautstärke- und Mischregler (24) für dynamisches Mikrofon 2
 14. Schieberegler (25), wie unter 4., jedoch für Mikrofoneneingang 2
 15. Summenregler (26) zur Regelung der Gesamtlautstärke aller Eingänge.
Ausgänge:
 Der Verstärker „Eminent“ ist für den Anschluß aller gebräuchlichen Lautsprecher geeignet. Die Lautsprecheranschlußbuchten befinden sich auf der Rückseite des Gerätes.
 Es sind für folgende Anschlußimpedanzen Buchten vorgesehen:
 Buchse (27) für 4 Ohm
 Buchse (28) für 8 Ohm
 Buchse (29) für 16 Ohm
 Buchse (30) für 8 Ohm.
 Besonders hervorragende Wiedergabe ist mit DYNACORD-Schallstrahlern zu erzielen. Ein umfangreiches Programm ermöglicht hier, für jeden Zweck passende Lautsprecher zu finden. Es ist darauf zu achten, daß der Verstärkerleistung (45 Watt) entsprechend nicht zu schwache Schallstrahler bzw. Kombination verwendet werden. Um größere Räume wirkungsvoll zu beschallen, ist es je nach den örtlichen Verhältnissen oft zweckmäßig, mehrere Schallstrahler aufzustellen.
 Beim Anschluß der Lautsprecher an den Verstärker ist auf den richtigen Anpaßwiderstand zu achten. Unter- bzw. Überanpassung sollten aus Gründen bester Wiedergabequalität 25% nicht wesentlich übersteigen. DYNACORD-Schallstrahler sind im Anpaßwiderstand so dimensioniert, daß sich mannigfaltige Kombinationen ergeben.



Nachstehend einige Beispiele:

Anzahl	Lautspr.-Typ	Anschlußwiderstand eines Schallers in Ohm	Schaltungsort	Verstärkerleistung
1	„S 45“	16	direkt	16 Ohm (27)
1	„G 52“	16	direkt	16 Ohm (27)
2	„S 25“, „S 45“, „S 60“ oder „S 100“	16	direkt	je 8 Ohm (27) (28)
3	„S 25“, „S 45“, „S 60“ oder „S 100“	16	parallel	4 Ohm (28)
4	„S 25“, „S 45“, „S 60“ oder „S 100“	16	parallel	4 Ohm (28)

Warden 2 Schallstrahler mit je 16 Ohm Anschlußwiderstand verwendet, so sind diese an die beiden 8 Ohm-Ausgangsbuchten des Verstärkers anzustekern. Sie sind damit bei richtiger Anpassung parallel geschaltet.

Schaltbeispiele:

3 Schallstrahler „S 25“ parallel geschaltet an Verstärkerleistung 4 Ohm

Zu der Einstellung der Einzelregler wird vorher der zwischen den Klangreglern sitzende Summenregler (26) etwa 1/4 aufgedreht. Nun werden sämtliche Eingänge (Lautsprecher) der verwendeten Eingänge in die für den Betrieb notwendige Einstellung der gewünschten Gesamtlautstärke für alle Eingänge gleichzeitig mit dem „Summenregler“ (26) allein nach „Jeweiler“ (Rechtsdrehung) oder nach „Lauter“ (Linksdrehung) eingeregelt wird. Die Einzelregler wirken nicht, wenn der Summenregler (26) selbst zugedreht ist, sich also in der Nullstellung (Anschlag nach links) befindet.
 Bei den Klangreglern ist zu berücksichtigen, daß mit dem Regler (16) die Bässe und mit dem Regler (18) die Höhen für die Instrumenteneingänge 1 und 2 oberschoben bzw. abgesenkt werden können. Auch dem Regler (18) werden wiederum die Bässe und mit dem Regler (19) die Höhen für die Mikrofon-Eingänge 1 und 2 eingeregelt. Von den Klangreglern beeinflussen ist der Echo- und Hallanschalt. Die Klangregelung erfolgt in diesem Falle am Echoerät selbst.
 Um den Verstärker mit Übersteuerung, beobachtet man bei der Eingeregulierung der Lautsprecher das „Magische Band“ (13). Die beiden Lautstärkeregel können sich bei Fortschreiten der Übertragung wohl berühren, sollten sich aber, um Verzerrungen in der Wiedergabe zu vermeiden, nicht überschneiden. Diese Vollaussteuerung ist natürlich nur dann möglich, solange durch die im gleichen Raum aufgestellten Lautsprecher und Mikrofone keine sogenannte „akustische Rückkopplung“ erzeugt wird. Die „akustische Rückkopplung“ äußert sich durch Heulen und Pfeifen bei angeschlossener Mikrofon- und aufgedrehten Lautstärkeregel und ist ein technisch-physikalischer Vorgang, bedingt durch eine Wechselwirkung zwischen Mikrofon und Lautsprecher.
 Der „akustische Rückkopplung“ kann außer der Verringerung der Lautstärke und näheres Herangehen zum Mikrofon nach dadurch begegnet werden, daß die Aufstellung der Mikrofone gegenüber den Lautsprechern besonders sorgfältig und überlegt erfolgt. Grundsätzlich ist darauf zu achten, daß die Mikrofone im „Schallschatten“ der Lautsprecher angeordnet werden, also nicht im vorderen oder rückwärtigen Abstrahlbereich der Lautsprecher stehen. In geschlossenen, halligen oder in besonders schwach bestrahlten Räumen ist die Anordnung der Lautsprecher und Mikrofone oft sehr kritisch und bedarf besonderer Sorgfalt. Eine kleine Drehung eines Mikrofonen oder Lautsprechers um wenige Grade kann oft schon den schallphysikalischen Vorgang zu vermeiden, daß größere klobige Wandflächen den Schall reflektieren.
 Die Verwendung rückkopplungsarmer Mikrofone, wie beispielsweise die DYNACORD-Mikrofone DD 61, DD 260, DD 261, DD 270 sowie die Spitzenmikrofone Shure DY 12 A - DY 45 N gewährleisten eine langgetreue und rückkopplungsarme Übertragung.
 Da über den einzelnen Lautstärkeregel angeordnete Schieberegler ermöglichen eine schnelle Umschaltung zwischen einem Betrieb mit oder ohne Echo bzw. Hall für den jeweiligen Eingang. In der Stellung nach rechts ist, wenn der Verstärker „Eminent“ zu 8 mit einem „Echocord S 65“ verbunden ist, die Übertragung mit und in der linken Stellung ohne Echo bzw. Hall. Die gewünschte Echo- oder Hallleistung wird vor dem endgültigen Betrieb erprobt und am Echo-Gerät S 65 mit dem Lautstärkeregel „Instrument 1“ eingeregelt.

Bei der Zusammenschaltung des Verstärkers „Eminent“ mit dem „Echocord S 65“ werden die beiden roten Buchten mit dem Kabel „VK 1,5“ (oder sogenannte Diadene) für Tonbandgeräte) miteinander verbunden. Am Verstärker „Eminent“ ist die Buchse „Echo“ (7) und am „Echocord S 65“ die Buchse „Inst. 1“.

Um den Verstärker „Eminent“ und das Echo- und Hallgerät „S 65“ bei der Bedienung in bequemer Reichweite zu haben, hat die Fo. DYNACORD den Kombinationsrahmen „KR 2“ geschaffen. In diesem Rahmen ist der Verstärker „Eminent“ und das Echocord „S 65“ zu einer praktischen Transporteinheit zusammengefaßt, die im Betrieb besondere Vorteile bietet, ist der Verstärker „Eminent“ allein zu transportieren, so erleichtert dies der an der linken Seite angebrachte Tragegriff (30).

Kombinationsrahmen „KR 2“

Der Kombinationsrahmen „KR 2“ stellt die beste Möglichkeit einer idealen räumlichen Zusammenfassung unserer Geräte EMINENT u. ECHOCORD SUPER dar.

Abmessungen:
 Höhe (Rechen zusammengeklappt) = 375 mm;
 mit aufgesenkten Ständerfüßen = 630 mm;
 Tiefe = 320 mm;
 Breite = oben 380 mm, unten 500 mm;
 Gewicht (ohne Gerät) = 3,2 kg

Ausführung:
 Profilkonstruktion geschweißt und hart gelötet in hellgrauer Einbrennlackierung

AUSSCHNITT AUS DEM GROSSEN MIKROFON- UND ZUBEHÖRPROGRAMM

DY 12 A
 Dynamisches Röhrenmikrofon, kompaktes Ausführungsmodell, ebenfalls mit Nebensprechfunktion im Spezialmodell mit 540 m Anschlußkabel

DY 45 N
 dho., jedoch schönere Ausführung, ebenfalls mit Nebensprechfunktion im Spezialmodell mit 540 m Anschlußkabel

DY 45 P
 dho., mit Schalter

DD 65
 Dynamisches Röhrenmikrofon, Ausführung für Fernsprechanlagen und Instrumenten, mit 5 m Kabel und Anschlußstecker, Anschlußkabelverlängerung 5 m

DD 65 R
 Fernbedienungsstecker für alle Geräte (Aus-Einschaltung verschaltet Vorgang), mit 5 m Kabel und Anschlußstecker

Bestellung in jedem Fachgeschäft!

